



Personalentwicklung

Gemeinsam für eine starke Universität



**PE für Wissenschaftler-
Innen an der
Universität Bremen**



Förderung auf allen Ebenen

Seit 2003 hat die Personalentwicklung der Universität schrittweise eine überfachliche Unterstützung und Förderung für alle akademischen Mitarbeitergruppen durch Fortbildung, Coaching und Prozessbegleitung aufgebaut.

Regelmäßig nutzen jedes Jahr ca. 50 ProfessorInnen sowie 400 DoktorandInnen und Post-Docs das offene Förderprogramm für ihre jeweiligen Zielgruppen.

Darüber hinaus werden anlass- bzw. nachfragebezogen bereichsspezifische Maßnahmen für Arbeitsgruppen sowie ausgewählte Personalgruppen geplant und umgesetzt. Neben der Qualifizierung werden prozessorientierte Maßnahmen wie Teamentwicklungen durchgeführt.

Meilensteine der Einführung der PE für WissenschaftlerInnen in der Universität Bremen:

2003	PE-Programm für JuniorprofessorInnen (bis 2006)
2006	PE-Programm für wissenschaftliche MitarbeiterInnen (fortlaufend)
2007	PE-Programm für Neuberufene (fortlaufend)
2009	Öffnung der PE-Dienstleistungen für alle ProfessorInnen (fortlaufend)



PE für Neuberufene

Aktuelle Informationen und konkrete Angebote zur Begleitung und Förderung von neuberufenen ProfessorInnen sollen das „Ankommen“ in der Universität erleichtern.

Mit Workshops, Training, individuellem Coaching und Begleitung durch organisationserfahrene MentorInnen sollen Neuberufene in ihrer neuen Rolle als ProfessorIn unterstützt werden.

Mit der Übernahme der neuen professoralen Rolle und der damit einhergehenden Verantwortung für eine eigene Forschungsgruppe sowie für Aufgaben in der Lehre und Studienorganisation wird ein hoher Bedarf an Information und Unterstützung begründet.

Mit individueller Beratung, Coaching, Information und Vernetzung soll eine zielgerichtete Begleitung und Förderung für Neuberufene in der Universität Bremen umgesetzt werden. Die individuell abgestimmten Maßnahmen sollen Möglichkeiten für Reflexion, Rollenklärung, individuelles Lernen und persönliche Förderung bieten. Konkrete Maßnahmen der Orientierungs- und Integrationshilfe fördern und stärken das Verständnis für das eigene Handeln. Wichtig ist auch das Kennenlernen informeller Netze und „Spielregeln“ in der Universität. Mit bedarfsgerecht angebotenen Kleingruppencoachings, Workshops und anderen, meist sehr individuell geprägten Formaten, sollen notwendige Kompetenzen gestärkt und gefördert werden.



Im Vordergrund stehen dabei folgende Themen:

- Themenoffenes Individualcoaching
- Führen in (informellen) Strukturen
- Kamera- und Medientraining
- Rhetorik / Selbstpräsentation
- Texten für die Öffentlichkeit
- Stimmtraining
- Teamentwicklung mit der Arbeitsgruppe
- Sprachcoaching (incl. Lektorat)

Nach der Rufannahme und dem Antritt der Professur nimmt die Personalentwicklung Kontakt zu den Neuberufenen auf, um ein individuelles Informations- und Beratungsgespräch anzubieten (30–60 Min.). Unabhängig hiervon können diese den Kontakt auch jederzeit selbst aufnehmen.

In dem Erstgespräch werden individuelle Interessen und Unterstützungsbedarf erörtert und abgestimmt. Häufig ergeben sich hieraus konkrete Maßnahmen, die – je nach Wunsch – zeitnah oder zeitversetzt initiiert werden.

Zwei Jahre ab Einstellungsdatum übernimmt die Universität die Kosten der gemeinsam abgestimmten Maßnahmen vollständig. Danach gelten die Vorgaben für die länger als zwei Jahre in der Universität tätigen ProfessorInnen, die auf der der Homepage der Personalentwicklung (www.uni-bremen.de/personalentwicklung) veröffentlicht sind.

PE für ProfessorInnen

Aufgrund der positiven Rückmeldungen von Neuberufenen und angeregt durch ein zunehmend feststellbares Interesse an überfachlicher Förderung und Begleitung durch die Personalentwicklung, hat die Universität seit 2009 ein integriertes Programm für Neuberufene und ProfessorInnen entwickelt.

Natürlich steht hier nicht mehr das „Ankommen“ in der neuen Rolle und in der Universität im Mittelpunkt. Vielmehr sind es die sich dynamisch entwickelnden Arbeits- und Forschungsfelder sowie die Führungsrolle der ProfessorInnen, die die weitere überfachliche Förderung durch Coaching und andere Maßnahmen begründen.

Im Vordergrund stehen dabei, wie bei den Neuberufenen, besonders folgende Themen:

- Themenoffenes Individualcoaching
- Führen in (informellen) Strukturen
- Kamera- und Medientraining
- Rhetorik / Selbstpräsentation
- Texten für die Öffentlichkeit
- Stimmtraining
- Teamentwicklung mit der Arbeitsgruppe
- Sprachcoaching (incl. Lektorat)

Dieses Qualifizierungs- und Unterstützungsangebot der Universität für die ProfessorInnen wurde auf der Basis detaillierter Erfahrungen in der Förderung und Begleitung verschiedener akademischer Personalgruppen entwickelt. Es ist im Einzelnen auf der Homepage der Personalentwicklung der Universität dargestellt www.uni-bremen.de/personalentwicklung.

Auf der Grundlage sich verändernder Anforderungen und der laufenden Evaluation aller Maßnahmen werden die Konzepte ständig weiterentwickelt. Auf der Homepage der Personalentwicklung

www.uni-bremen.de/personalentwicklung/pe-fuer-wissenschaftlerinnen/professorinnen/workshops-und-coaching-fuer-professorinnen.html

können Maßnahmen direkt gebucht werden. Individuelle bzw. stark bereichsbezogene Fördermaßnahmen können auf der Grundlage eines Vorgesprächs geplant und abgestimmt werden.



PE für Promovierende und Post-Docs

Seit 2007 besteht ein überfachliches Unterstützungsangebot der Personalentwicklung für Promovierende und Post-Docs an der Universität. Jährlich nutzen ca. 400 wissenschaftliche MitarbeiterInnen das offene Angebot, das regelmäßig in der vorlesungsfreien Zeit stattfindet. Das sind vor allem Workshops, Seminare und Gruppencoachings. Es werden aber auch Individualcoachings angeboten.

Grundsätzlich unterstützt die Personalentwicklung Post-Docs und Promovierende bei allen überfachlichen Qualifizierungen im Zusammenhang mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit. Zugleich haben die jungen WissenschaftlerInnen die Möglichkeit, sich selbst ein individuelles Fortbildungs-Set zusammenzustellen, mit dem sie die für die künftige wissenschaftliche und berufliche Karriere notwendige überfachliche Qualifikation belegen können.

Die direkt wählbaren Angebote sind auf der Homepage der Personalentwicklung dargestellt.

www.uni-bremen.de/personalentwicklung/pe-fuer-wissenschaftlerinnen/wissenschaftliche-mitarbeiterinnen/seminare-coaching-fuer-wimis-post-docs-promovierende.html

Darüber hinausgehende Ideen und Anregungen können direkt mit der Personalentwicklung abgestimmt werden.

Differenzierung der Zielgruppen

Die Förderung und Begleitung der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen erfolgt ausgesprochen bedarfsorientiert. Dem spezifischen Förderungs- und Unterstützungsbedarf der akademischen MitarbeiterInnen wird mit dem Programm bzw. Beratungsangebot der Personalentwicklung entsprochen.

So ist beispielsweise die Entwicklung von Kenntnissen und Kompetenzen für eine erfolgreiche Akquise von Drittmitteln für alle Post-Docs besonders wichtig. Daneben sollte eine wirkungsvolle, situationsangemessene Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit erlernt werden.

Das für die Förderung in der Universität relevante Portfolio überfachlicher Qualifikation von Post-Docs umfasst heute folgende Themenfelder:

- Führung (z. B. Laterale Führung: Leitung wissenschaftlicher Teams und Arbeitsgruppen)
- Selbstpräsentation, Stimme, Sprechen (generell Auftritt, Rhetorik, Argumentation, Selbstinszenierung, Vorbereitung auf die Lehre)
- Kommunikation (Gesprächsführung in kleinen und großen Gruppen, Konfliktvermittlung)
- Wissenschaftliches Schreiben (Organisation Schreibprozess, Formulierungstraining, Schreibcoaching)
- Drittmittelakquise (allgemeine Information zur Antragstellung und Vermittlung interner Beratung)
- Öffentlichkeitsarbeit (Texte / Informationen für die Öffentlichkeit erstellen)
- Arbeitsmethoden und –organisation (Zeit- und Selbstmanagement, Projektmanagement)

In modifizierter Form trifft diese Beschreibung der Förderbausteine auch auf Promovierende zu. Hier ist der Focus allerdings auf die Dissertation gerichtet, so dass z. B. Führungsthemen eher eine untergeordnete Rolle spielen, Schreibprozesse, Zeit- und Selbstorganisation dafür umso stärker in den Vordergrund rücken.

Auf Anfrage werden auch anlassbezogene, bereichs- und/oder mitarbeiterInnen-gruppenspezifische (z. B. für LektorInnen) Fördermaßnahmen geplant, von der Unterstützung bei der Betreuung von Bachelor-StudentInnen bis hin zum Bewerbungstraining für MitarbeiterInnen auslaufender Sonderforschungsbereiche.



Kontakt

Claus Lewandowski
Universität Bremen
Referat 07
Personalentwicklung
Telefon: (0421) 218 - 60861
lewan@uni-bremen.de

[www.uni-bremen.de/
personalentwicklung](http://www.uni-bremen.de/personalentwicklung)